

Offensive zur verstärkten Nutzung der Marktpotentiale durch heimische Erzeuger und Verarbeiter im wachsenden Bio-Markt  
Informationen für Berater & Beratungsorganisationen

## Ausschreibung

### Konzepte und Vorbereitungsmaßnahmen für innovative Verarbeiter-Erzeuger-Kooperationen

**Bewerbungsschluss 2. November 2018**

## Hintergrund

Die bio-offensive bietet neben dem „Betriebs-Check“ für Landwirte auch Unterstützung für die verlässliche Zusammenarbeit in der Wertschöpfungskette an. Seit 2016 wächst die Öko-Erzeugung erfreulicherweise wieder und erstmals seit Jahren stärker als die Marktnachfrage. Viele neue Öko-Ackerbau-Betriebe sind als klassische Abliefer-Betriebe auf professionelle Marktpartner und Erfassungsstrukturen angewiesen, da sie nicht über hinreichende Lager- und Erstaufbereitungskapazitäten verfügen. In vielen Regionen besteht noch immer ein Defizit an professionellen Erfassungsstrukturen für Lagerung, Aufbereitung/Reinigung, Distribution, sowie in der Vermittlung von Angebot und Nachfrage. Aber auch im tierischen Bereich müssen verlässliche Strukturen entwickelt und passende Marktpartner gefunden werden, wenn regionale Absatzpotenziale genutzt werden sollen. Die Öko-Tierhaltung sollte möglichst auf längerfristigen Lieferkontrakten basieren, um weiter ein stabiles Preisniveau abzusichern.

## 1. Unterstützung Startphase von drei Kooperationsprojekten 2018/2019

Die bio-offensive will vor allem den Aufbau heimischer Wertschöpfungsketten unterstützen. Dabei zielt sie mit dieser Ausschreibung auf die Vorbereitungsphase innovativer und preissichernder Kooperationsvorhaben ab. Zur Vorbereitungsphase gehört die Arbeit an Konzepten und Vernetzungstreffen potenzieller Partner. Die bio-offensive hilft also, dass eine Idee zur Konzeptskizze wird und mögliche Kooperationspartner ihre gemeinsame Zielsetzung und Passfähigkeit sowie den Investitionsbedarf und die langfristige Belastbarkeit einer zukünftigen Kooperation abschätzen.

Insbesondere sollen Bio-Verbände, Erzeugergemeinschaften oder landwirtschaftsnahe Erfassungshändler bei der Planung und Vorbereitung von Infrastrukturvorhaben zur Erfassung zusätzlicher Rohstoffströme und bei Projekten zum Herkunftsmarketing unterstützt werden. Damit soll der landwirtschaftsnahe Strukturaufbau gestärkt werden. Sie haben eine Projektidee und potenzielle Kooperationspartner oder Sie sind schon in der ersten Projektionsphase und wollen das Vorhaben nun konkreter fassen? Dann bewerben Sie sich bei der bio-offensive. Die Anforderungen an Ihre Qualifikation, an Ihre Skizze und an einen kurzen Projektbericht finden sie im Folgenden.

Aufgabenstellung für Initiatoren oder Berater der Kooperationsprojekte:

- 1) Ihr Projektantrag stellt auf einer Seite das Kooperationsvorhaben dar:
  - Welche Rohstoffe sollen gemeinsam beschafft, besser vermarktet oder aufbereitet werden?
  - Warum ist das Projekt kooperativ effizienter oder aussichtsreicher?
  - Was ist das innovative für ihren Produktbereich, für ihre Region, für die Auslobung der heimischen Herkunft und wo behindern derzeit Defizite und Blockaden den Marktzugang?

- 2) Durchführung des Projektes bis Ende Juni 2019
- 3) Dokumentation (Abgabe 31. Juli 2019)
  - Beschreibung der Arbeit im Kooperationsvorhaben
  - Einschätzung des Projekterfolgs

**Honorar:** Das Honorar beträgt 6.000 € inkl. MwSt. (12 AT) pro Kooperationsvorhaben.

## 2. Zwei Inhouse-Workshops „Kooperation im heimischen Bio-Sourcing“

Die bio-offensive finanziert zwei Inhouse-Workshops bei Bio-Verarbeitern, um deren Kooperationsansätze in der Wertschöpfungskette zu analysieren. Vorausgesetzt wird, dass sich der Beratungskunde bereits an Kooperationsprojekten beteiligen will oder bestehende Kooperationen ausbauen möchte. Er hat außerdem seine Sourcing-Engpässe analysiert und will nun proaktiv seine Beschaffungssicherheit für heimische Rohstoffe verbessern. Die bio-offensive bietet damit ein Vertiefungsinstrument des "Bio-Sourcing-Checks" an.

- Sie akquirieren Ihre Beratungskunden selbständig und stellen einen formlosen Kurzantrag
- Sie liefern eine Kurz-Dokumentation der Ergebnisse.
- Die Umsetzung erfolgt bis Ende Juni 2019

**Honorar:** Das Honorar beläuft sich auf 1.000 € inkl. MwSt. (2 AT) pro Inhouse-Workshop.

### Was müssen Sie bieten?

- Praktische Erfahrungen in der Beratung von Lebensmittelherstellern mit Bio-Sortimenten oder einen beruflichen Hintergrund in der Lebensmittelverarbeitung
- Sie müssen ein eigenes Projektvorhaben oder einen Beratungskunden mitbringen.
- Sie nehmen verbindlich am eintägigen Vernetzungstreffen der geförderten Projekte im Sommer 2019 teil.

### Bewerbungsschluss 2. November 2018.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an den Projektkoordinator Dr. Wolfram Diemel.

Bei Erstbewerbung fordern Sie bei ihm den „Bewerberbogen“ an.

Die Auswahl der Vorhaben erfolgt durch den Projektbeirat der bio-offensive.

---

### Kontakt und Fragen zum bio-offensive Modul Sourcing:

Projektkoordinator Dr. Wolfram Diemel (ÖkoStrategieWissen&Beratung)

E-Mail: [dienel@oeko-strat.de](mailto:dienel@oeko-strat.de)

Im Lumsch 4, 04416 Markkleeberg

Tel. 0171. 970 85 59

Internet: [www.bio-offensive.de](http://www.bio-offensive.de)